



# Schlaflos auf Obonjan

Ein britischer Musikveranstalter hat eine kroatische Insel bis zum Jahr 2060 gepachtet. Jetzt kann man hier Urlaub in Festival-Atmosphäre machen – allen Widrigkeiten zum Trotz

VON EVELYN PSCHAK

Als Dan Blackledge die Insel im August 2012 zum ersten Mal sah, war sie bereits seit sechs Jahren verlassen. Der britische Musikpromoter hatte mit seiner Firma Sound Channel und Geschäftspartnern aus der Tourismusbranche in Kroatien schon einige Musikfestivals auf die Beine gestellt. Für diese kleine Insel, 1800 Meter lang, 600 Meter breit und sechs Kilometer vor der Hafenstadt Šibenik in den Ausläufern der Kornaten gelegen, wollten sie eine weitere Veranstaltung austüfteln. Doch schon beim ersten Besuch wünschte sich der heute 34-Jährige mehr als ein einmaliges Spektakel für Obonjan. Die Insel, eine von mehr als 900 in der dalmatinischen Landschaft, erschien ihm zu schade für nur eine Nacht. Zu verlockend glitzerte die Adria hinter windgebeutelten Pinien; umspülte das türkisfarbene Wasser die zerklüftete Küste. Rissige Betonpfade, die von den Anlegestellen zu verlassenem Schlaf- und Sanitärblock, zu einem Pool und einem Hubschrauber-Landeplatz führten, erinnerten an die frühere Nutzung Obonjans durch die Pfadfinderjugend. Blackledge war begeistert. „Unser Konzept hat sich schnell weg von der reinen Party entwickelt. Obonjan verdient mehr Ausgeglichenheit, ein ambitionierter inhaltliches Programm“, sagt er.

Bald stand die Idee: Aus Obonjan sollte ein kuratiertes Eiland werden, auf dem Musik, Workshops, Wellness, Kulinarik und High-End-Camping in einer Rundumbespielung ineinandergreifen würden. Diese Inhaltsliste eines nachtaktiven Cluburlaubs für hippe Sinnsucher bescherte der Insel in britischen Magazinen bereits die Wortneuschöpfung „Restival Island“, zusammengesetzt aus den englischen Begriffen für Ausruhen und Festival. Im Januar dieses Jahres begannen die Bauarbeiten. Insgesamt zehn Millionen Euro hat das Projekt bisher verschlungen, gestemmt über private Financiers und eine Bankleihe von Kroatien. Die Stadt Šibenik ist Konzessionsgeber und erhofft sich vom Projekt allein in der ersten Saison 120 000 Übernachtungen mehr. Doch aller Anfang ist schwer. Am Tag vor der Eröffnung floss auf dieser Insel ohne eigene Wasserreserven, die alle paar Tage von einem Tanker versorgt werden muss, kein einziger Tropfen zu den Lodges und Waschräumen: „Wir konnten ja niemanden auf die Insel lassen, solange keine Klospülung funktionierte“, sagt Blackledge. Doch wenige Tage und viele wütende Social-Media-Kommentare später konnten die ersten Gäste hergeschifft werden. Ihre Anzahl soll zunächst überschaubar bleiben: „Im ersten Jahr haben wir nur Platz für 450 Leute, um zu überprüfen, wie alles klappt, mit Service, Versorgungskette, Strom, Abwasser und Abfallentsorgung.“

Neue Gebäude wurden nicht gebaut, nur bestehende Strukturen zeitgenössisch aufgepeppt. So erhielt die über drei Seiten geöffnete Versammlungshalle lediglich eine neue Holzpaletten-Verkleidung. Unter ihrem hohen Dach schwingen Rattan-Korbhänge im anhaltenden Inselwind. Vor der einzigen Rückwand steht die kleine Bühne, das weiße Laken dahinter, das bei Filmvorführungen als Leinwand dient, hat eine Böe bereits aus der Halterung gerissen. Ein Soundsystem. Ein paar gemalte Paradiesvögel in Neonfarben an den Wänden. Fertig ist der Insel-Pavillon.

Der innere Zusammenhalt der Insel soll über 250 sogenannte „founding members“ kommen, ein Netzwerk von Kreativen, die als Gleichgesinnte dem Kernteam der Inselentwickler zwar nicht finanzielle Unterstützung, aber das Einspeisen von Ideen zusichern: „Mit ihnen bauen wir eine Gemeinschaft auf“, erklärt Blackledge, „sie lehren Yoga oder legen als DJs auf.“ Aus diesem Netzwerk füllt sich das in drei Sparten unterteilte Programm aus Musik, Wellness und den täglichen Veranstaltungen mit Diskussionsrunden, Film, Comedy, Workshops und Astronomie. Nächtliche Teleskop-Sitzungen werden genauso angeboten wie Coachings, Lesungen oder Podiumsgespräche.

Ein Netzwerk von Kreativen soll Ideen liefern, wie sich die Insel über Jahre bespielen lässt

Neue Gebäude wurden nicht gebaut, nur bestehende Strukturen zeitgenössisch aufgepeppt. So erhielt die über drei Seiten geöffnete Versammlungshalle lediglich eine neue Holzpaletten-Verkleidung. Unter ihrem hohen Dach schwingen Rattan-Korbhänge im anhaltenden Inselwind. Vor der einzigen Rückwand steht die kleine Bühne, das weiße Laken dahinter, das bei Filmvorführungen als Leinwand dient, hat eine Böe bereits aus der Halterung gerissen. Ein Soundsystem. Ein paar gemalte Paradiesvögel in Neonfarben an den Wänden. Fertig ist der Insel-Pavillon.

Der innere Zusammenhalt der Insel soll über 250 sogenannte „founding members“ kommen, ein Netzwerk von Kreativen, die als Gleichgesinnte dem Kernteam der Inselentwickler zwar nicht finanzielle Unterstützung, aber das Einspeisen von Ideen zusichern: „Mit ihnen bauen wir eine Gemeinschaft auf“, erklärt Blackledge, „sie lehren Yoga oder legen als DJs auf.“ Aus diesem Netzwerk füllt sich das in drei Sparten unterteilte Programm aus Musik, Wellness und den täglichen Veranstaltungen mit Diskussionsrunden, Film, Comedy, Workshops und Astronomie. Nächtliche Teleskop-Sitzungen werden genauso angeboten wie Coachings, Lesungen oder Podiumsgespräche.



Kornaten-Romantik genießen und Konzerte hören: Im Ferienlager für hippe Sinnsucher geht beides gut zusammen. FOTOS: OBOJAN/JUSTIN GARDNER



Jamie Catto ist solch ein „founding member“. „Dieser Ort ist so schön und unverdorben“, schwärmt der einstige Mitbegründer der Popgruppe Faithless, die in den Neunzigerjahren Tanzhits wie „Insomnia“ produzierten. Heute sieht der 48-Jährige so gar nicht nach Schlaflosigkeit aus. Sondern sitzt sehr entspannt in

man solle sich nicht erst lieben, wenn man genügend meditiert habe.

Diese Umarmung innerer Widersprüchlichkeiten spiegelt auch das paradoxe Verhalten der Inselbesucher wider: Auf Obonjan verbinden sich wodkaartige Drinks zu den nächtlichen DJ-Sets mühelos mit den „Detox-Smoothies“ aus Apfel, Banane, Petersilie und Minze zum Frühstück. Nach dem veganen Essen wird geraucht. Die Gäste beschwören das Ferienkolonie-Gefühl aus Kindheitstagen, erwarten in den Zelten aber frische Wäsche, elektrisches Licht, WLAN und Klimaanlage. Der Wunsch nach intakter Natur ist anscheinend kein Widerspruch zur Techno-Bar im Wald. Im wechselnden Event-Programm steht ein seriöser Vortrag des Astronomen Tom Kerrs vom Königlichen Observatorium Greenwich neben der Verkündung mystisch-kosmischer Eingebungen des Londoner „Mediums“ Ruby Warrington. Man lauscht einem Meeresbiologen über Abfallentsorgung und tanzt anschließend am Pool mit einem Plastikbecher in der Hand.

Bis ins Jahr 2060 läuft Dan Blackledges Konzessionsvertrag für die Insel. Er wird dann 78 Jahre alt sein. Darin sieht er kein Problem. Sowiess umfasst die Musikauswahl bereits 50 Jahre Musikgeschichte. Und auch seine Pläne fürs nächste Jahr klingen mehr nach Kulturgut als nach Feuerwut: Ein klassisches 20-Mann-Orchester soll die gesamte Saison hindurch auf der Insel bleiben, um bei Filmvorführungen live aufzuspielen. Eine internationale Künstlerschaft ihre Werke hinterlassen. An der Westseite sollen Baumhäuser entstehen. Und mehrtagige Yoga-Retreats den nahen Nationalpark Krka miteinbeziehen, um dort unter einem der sieben Wasserfälle zu meditieren.

Dass dennoch nie komplette Ruhe einkehrt, dafür werden die Urbewohner der Insel schon sorgen: Die Zikaden, sie zählen zu den lautesten Insekten der Welt. Ihr Siren ist ohrenbetäubend und erfasst die gesamte Insel, sobald die elektronischen Soundsysteme schweigen. Die Komplettschallung von Obonjan ist demnach gar keine so neue Idee. Sie wird hier schon lange genutzt, um Weibchen anzulocken. Ach, die ureigenste aller Party-Definitionen. Die greift immer. Ganz egal, ob es sich nun um ein Festival oder ein Restival handelt.

## ENDE DER REISE

### I love Zuhause

Zu Hause ist, wo das Herz ist. Eine simple Erkenntnis, die sich schön in den Sofakissenbezug häkeln lässt. Kompliziert wird es nur, wenn sich das Herz hin und wieder an ganz andere Orte hängt, die sich vielleicht sogar mehrere Flugstunden vom Sofa entfernt befinden. Dann muss man seinem Herzen wohl oder übel folgen und verreisen, um wieder eins mit sich zu sein. Aber nicht, dass man dort, wo man sein Herz schließlich wieder zu fassen kriegt, tatsächlich zu Hause wäre! Dazu ist es an diesem Ort viel zu staubig oder feucht, zu langweilig oder turbulent, die Menschen reden komisch, das Essen ist zu scharf, kurz, es reicht dann auch wieder nach drei Wochen. Deshalb verreisen die Deutschen sowieso am liebsten in ihrem eigenen Land. Das hat in dieser zu Ende gehenden Sommersaison ganz besonders gegolten. Ägypten und die Türkei waren vielen zu gefährlich, Mallorca war zu voll, und so besannen sich noch mehr Urlauber als sonst auf die schöne Verlässlichkeit von Schwarzwald, Alpen und Mecklenburgischer Seenplatte.

Die Vertreter der Reiseindustrie, immer mit dem Finger am Puls der Kundenschaft, haben es sofort erkannt: Wenn das so weitergeht, bleiben bald alle Kunden auf dem Sofa kleben. Doch statt darüber zu jammern, rufen sie den Rückzug ins Bekannte als aufregenden Trend aus, an dem sich mitverdienen lässt. „Staycation“ heißt das Zauberwort, zusammengesetzt aus den englischen Begriffen für Daheimbleiben und Urlaubmachen. Früher sprach man von „Balkonien“ und verbrämte damit eine Notlösung, wenn man sich keine anständige Reise leisten konnte. Wer heute dagegen „Staycation“ macht, gilt als „kluger Trendsetter“, so sieht das zumindest der Reklamedichter eines Online-Portals für Luxusreisen. Wer zu Hause bleibt, so heißt es in einer Werbemail, „freut sich über das Erlebte, von dem nicht alle Freunde etwas erzählen können“. Klar, vor allem diejenigen Freunde nicht, die in der gleichen Zeit mit Walhaien tauchen, im bolivianischen Dschungel wandern oder am Strand von Fatu Huku nackt tanzen waren, anstatt wie jeden Tag den Abwasch zu erledigen, den Müll rauszutragen und die Geranien zu gießen. Aber so meint das der Luxus-Reiseveranstalter natürlich nicht. Das Herz mag vielleicht zu Hause sein, aber der Rest des Körpers ungerne bei der Hausarbeit. Die Lösung: Man bucht ein Zimmer im teuersten Hotel der Stadt. So sind alle glücklich. Der Trendsetter, der Reiseveranstalter und das Herz sowieso, das am rechten Fleck bleibt. **JOCHEN TEMSCH**

## WELTWEIT

### Deutschlandreise boomt

Der Deutsche Tourismusverband erwartet ein Rekordjahr. Die Branche rechnet in diesem Jahr mit einem Plus von vier Prozent bei den Übernachtungen – das entspricht einem Wachstum von 17,4 Millionen auf insgesamt 453,7 Millionen Übernachtungen, sagte eine Sprecherin des Verbands. Ein neues Rekordjahr stehe in Aussicht. „Deutschland war schon immer das beliebteste Reiseland der Deutschen“, sagte sie. Beliebte seien meist die selben Regionen: Deutschlands Küsten an Nord- und Ostsee und südliche Gegenden in Oberbayern, im Bayerischen Wald oder am Bodensee. **DPA**

### Gratistaxi ins neue Hotel

Wenn Urlauber wegen Mängeln das Hotel wechseln müssen, muss der Reiseveranstalter auch das Taxi ins neue Hotel bezahlen. Das hat das Amtsgericht München entschieden (Az.: 274 C 1811/15). Über den Fall berichtet die Zeitschrift *Reiserecht aktuell*. In dem Fall hatte eine Frau eine Pauschalreise nach Hurgada in Ägypten gebucht. In dem Hotel gab es laut Klägerin Baulärm, Befall durch Käfer, schlechtes Essen und einen verschmutzten Strand. Das Gericht sprach ihr eine Minderung des Reisepreises von 30 Prozent und die Kosten für die Taxifahrt zu. **DPA**

<p><b>Allgäu/Bayr. Schwaben</b></p> <p><b>Parkhotel Frank</b> *****</p> <p>HAPPY TIME! ☺ WELLNESS IM ALLGÄU Abtauchen bei Franks: inkl. 5-Gang Gourmetmenü, 75 Minuten Verwöhnen, 1.800 qm Wellness &amp; mehr.</p> <p><b>2 ÜF/Gourmet-HP ab € 396,- p.P./DZ</b> HolidayCheck Award 2016</p> <p>Tel. 08322-7060   www.parkhotel-frank.de   87561 Oberstdorf Parkhotel Frank GmbH   GF: Robert Frank   Sachsenweg 11</p>	<p><b>Bodensee</b></p> <p><b>direktamsee.de</b> FeWo in Toplage, Meersburg Seepro-menade, ab 15.9. noch frei!</p> <p><b>Oberbayern</b></p> <p>Stilvoll, urgemütlich Urlaub machen in der Nähe von Murnau. ☎ 08841-3273</p> <p><b>Nordsee</b></p> <p>Sylt/Wenningst., App. 40m², dir. am Strand, 1.2 Pers., NR, m. Bik., Herbst u. Weihnachten Termine frei, v. privat. ☎ 0177-7030400, www.fewo-dangast-nordsee.de</p> <p><b>Kroatien</b></p> <p>Dalmatien/Nä. Zadar, neue exkl. FeWo m. Meerblick ab sofort frei. ☎ 0171/8911401 www.traum-ferienwohnungen.de/142071.htm</p> <p><b>Griechenland</b></p> <p>Insel Thassos, FeWo dir. a. Meer, bis 5 Pers. www.thassos-martha.com ☎ 0170-2350671</p>	<p><b>Weitere europäische Reiseziele</b></p> <p><b>FÄHREN NACH:</b> SARDINIEN SIZILIEN KORSIKA ELBA TREMITI</p> <p>Zwei starke Partner, mehr Abfahrten und neue Ziele!</p> <p><b>MOBY &amp; TIRRENIA</b> www.mobylines.de www.tirrenia.de</p> <p>MOBY Lines Europe - WIESBADEN Europäische Reservierungszentrale Tel. 0611-14 020 info@mobyliines.de - info@tirrenia.de</p> <p><b>Nur ein Schritt zum Meerblick.</b></p> <p>Mit dem Reisemarkt der Süddeutschen Zeitung.</p> <p>Seien Sie anspruchsvoll. <b>Süddeutsche Zeitung</b></p>	<p><b>Italien</b></p> <p><b>5% Frühbucherrabatt!</b> Spätsommerkulisse am Gardasee</p> <p><b>Consolini Hotels &amp; Resorts</b></p> <p>Unterkunft und Verpflegung jeder Preiskategorie und Komfortklasse, Hotelieq, Freizeiteinrichtungen und Sportgeräte, Bojenplätze, Anlegesteg, Privatstrand mit Barservice, 2 Schwimmbäder mit Gartensanlage, Bootscharter m./ohne Führerschein, E-Bikes, Roller, Mietwagen, Shuttlebus</p> <p>Gourmet-Restaurant am Stegplateau, eigenes DHARA SPA &amp; Beauty-Center, ☎ 0039 045 7420102 www.consolinihotels.com</p> <p><b>LIPARISCHE INSELN   SIZILIEN</b> Ferienhäuser, Villen und Apartments Wo. ab 245 € www.primaklima.de   Tel. 030 78 79 27-0</p> <p><b>Frankreich</b></p> <p><b>Südfrankreich Sept./Okt.</b> Komforthaus bei Vence 6 Pers Ruhe Pool Panorama T.0172 2433 492 Mailinfo: doll.azur@gmail.com</p> <p><b>Südtirol/Dolomiten</b></p> <p>Faszinierender Wanderurlaub inmitten des <b>Rosengartens - Dolomiten</b> www.dosses.com · <b>HOTEL DOSSÉS****</b> · SÜDTIROL</p>	<p><b>HURTIGRUTEN</b></p> <p>SPAREN SIE BIS ZU 25% BIS 31.10.2016 12 TAGE AB 1.148 € P.P.*</p> <p>Jetzt im Reisebüro oder www.hurtigruten.de Tel. (040) 874 086 25 Hurtigruten GmbH Große Bleichen 23 · 20354 Hamburg *Frühbucher-Preis, limitiertes Kontingent</p>
---	---	---	---	---